

**Die „Volkswacht“**  
 erscheint wöchentlich (Samstags) und ist durch die Expedition: Flurstraße 8 und durch Anstrenger zu beziehen.  
 Preis pro Woche 1.80 Mk.  
 „ „ Monat 5.10 „  
 „ „ 3 Monate 15.30 „  
 Durch die Post bezogen 15.30 „  
 frei ins Haus durch Post monatlich 6.10 „  
 vierteljährlich 18.30 „

# Volkswacht

für Schlesien.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Fernsprecher:  
 Geschäftsstelle Nr. 1206.  
 Postfach-Postamt Breslau Nr. 585.

Beitrag für die Arbeiterbewegung  
 für ein Vierteljahr 0.70 Mk., ausw. 0.85 Mk.,  
 halbjährlich 1.20 Mk., ausw. 1.40 Mk.,  
 jährlich 2.40 Mk., ausw. 2.80 Mk.,  
 Familienangehörige 0.75 Mk.,  
 Vereins-, Verammlungs- und  
 Wohnungs-Anzeigen 0.30 Mk.  
 An besprochenen Stellen tritt  
 ein Druckzuschlag von 20%  
 an. Für die nächste Nummer  
 müß. b. vom 11 Uhr 1 Tag vorher  
 in der Druckerei abgeben.

Fernsprecher:  
 Redaktion Nr. 314.  
 Postfach-Postamt Breslau Nr. 432.

Nr. 13.

Breslau, Montag, den 17. Januar 1921.

32. Jahrgang.

## Im vollen Kampf!

### Selden.

Am 16. Oktob. 1806 trennte sich Friedrich Wilhelm III. in Sonderhausen von seiner Armee, und flüchtete, sein Heer im Stich lassend, vor Napoleon nach Magdeburg. Ein preussischer Offizier, von Lektow-Forbeck, beschuldigte ihn deshalb feiger Flucht.

Am 18. März 1848 floh Prinz Wilhelm vor der Liebe seiner Berliner als Postillon Lehmann verkleidet querfeldein über Holland nach England. Dieser Postillon Lehmann gefiel sich nachher als Wilhelm I. in der Boje eines „Seldenkaisers“.

Am 9. November 1918 war wieder einmal der Tag gekommen, wo ein Hohenzollernheid seine wertvolle Person in Sicherheit brachte. Wilhelm II., der Kaiserfuß, wie ihn die „Post“ schon lange vor dem Kriege einmal genannt hatte, flüchtete nach Holland.

Im Ausreihen waren die Hohenzollern immer groß, wenn es hrenzlich wurde.

In diesem Zusammenhange verdient auch noch ein anderes Seldensüchchen der Erwähnung. Am 21. März 1848 unternahm Friedrich Wilhelm IV. einen feierlichen Umzug in Berlin, wobei er hinter einer schwarz-rot-goldenen Fahne herritt. Eine Proklamation an alle Deutschen enthielt den pomphaften Satz: „Ich habe heute die alten deutschen Farben angenommen und mein Volk unter das ehrwürdige Banner des Deutschen Reiches gestellt. Preußen geht fortan in Deutschland auf.“

Heut werden die alten deutschen Farben, das ehrwürdige Banner des Deutschen Reiches, von Leuten, die sich deutsch und national nennen, als „Judenfahne“ beschimpft, und eine „Volkspartei“ will sie wieder abschaffen. Dafür soll das schwarz-weiß-rote Kaiserpanier der beiden Ausreißer, Wilhelm der Erste und Wilhelm der Letzte, dem deutschen Volke wieder zum Symbole dienen.

### Vorspiele zur Preußenwahl?

Die ungeheure Bedeutung der bevorstehenden Wahlen zum preussischen Landtag kann nicht oft und eingehend genug betont werden. Gelingt es dem Bürgertum, vor allem dem reaktionären, am 20. Februar in einer Stärke aus dem Wahlkampfe hervorzugehen, der es ihm erlaubt, ohne die Sozialdemokratie zu regieren, dann besteht für die deutsche Republik die größte Gefahr. Es ist der Reaktion schon lange sehr peinlich und in der Ausführung ihrer hochverräterischen Pläne hinderlich, daß Preußen immer noch von einem Kabinett regiert wird, das unter der Führung von Sozialdemokraten steht, daß Preußen noch kein zweites Bayern geworden ist. Von den Landtagswahlen erwarten sie die Erfüllung ihrer Wünsche, die geschlossene Pfalzang der Königsmacher in Deutschland. Wird das erreicht, so dürfte wahrscheinlich auch die Reichsregierung heute, wenn das überhaupt möglich wäre, noch in weit höherem Maße die Sicherheit und Konjunktur begünstigen. Der erste Schritt zur Befreiung der Republik und zur Errichtung der Monarchie wäre getan. Die Arbeiterschaft hat das größte Interesse daran, daß die reaktionären Hoffnungen am 20. Februar gründlich zerschanden werden. Wir dürfen uns keiner Illusion darüber hingeben, daß es unserer größten Anstrengungen bedarf, um die Preußenwahlen zu einem Siege der Demokratie zu machen. Am 9. Januar sind in verschiedenen deutschen Städten Entscheidungen gefallen, die uns zu denken Anlaß geben. In Bremen bekamnte sich die Bevölkerung durch Volksentscheid zu dem reaktionären Geschäftsenat, der absolut nicht die Stadtwehr auflösen will. In Hanau und Sorau fanden am selben Tage die Wahlen zum Stadtparlament statt, die aus der bisherigen sozialistischen eine bürgerliche Mehrheit machten. Es muß offen ausgesprochen werden, daß der 9. Januar uns, das heißt der Arbeiterschaft drei empfindliche Niederlagen gebracht hat, über die die Reaktion um so mehr jubelt, als sie darin gute Zeichen für den Ausgang des preussischen Wahlkampfes sieht.

Wenn wir nach den Ursachen dieser Niederlagen forschen, so werden wir zu dem Resultat kommen, daß die Verunsicherung der Arbeiterklasse und der dadurch entstandene Druckkrieg der eigentliche Grund ist. Durch die fortgesetzten unversöhnlichen Diskussionen zwischen den sozialistischen Gegnern haben diese ein gut Teil ihrer besten Kräfte verstreut, anstatt sie zu einer produktiven praktischen

Ereignisse im Berliner Stadtparlament, vor dem sächsischen Landtag und in Hienzburg sehr wahrscheinlich von großem Einfluß gewesen. Ohne Zweifel werden die Kommunisten ohne Rücksicht darauf, daß die Republik in größter Gefahr ist, ihre wahrnehmbare Politik auch in Zukunft weiter fortsetzen. Sie werden wie bisher die Sozialisten anderer Richtungen in der gemeinsten Weise herunterschieben, und verzweifelte arbeitslose Massen zu neuen sinnlosen Putsch aufstacheln, in der Hoffnung, auf diese Weise eine günstige Wahlparole zu erhalten. Sind die Orgele-Geute für die Republik eine große Gefahr, so sind es die Kommunisten nicht minder. Es ist grundverkehrt, sie im jetzigen Wahlkampf glimpflicher zu behandeln, als sie es verdient haben. Leider besteht in manchen Kreisen unserer Partei diese verkehrte Rücksichtnahme auf die Moskauer. In dem ewigen Zurückweichen vor ihnen, in der vielerorts bestehenden Angst, die Fühlnahmen mit ihnen zu verlieren, oder sich die Gunst der Massen zu verschmerzen, wenn man ihnen in ihren radikalen Forderungen nicht wenigstens etwas nachkommt, liegt eine nicht zu unterschätzende Gefahr. Man treibt dadurch gradwegs große Teile nicht ganz fahellose Arbeitermassen, wenn auch unbewußt, in die Arme der Kommunisten. Es ist eine feststehende Tatsache, daß dort, wo die Partei den Linksrädikalen gegenüber fest geblieben ist, diese nur ganz geringen Einfluß haben, wie zum Beispiel in Hamburg, während eine allzu große Rücksichtnahme auf sie zur Schwächung der Partei führt, wie das beispielsweise in Berlin der Fall ist.

Wenn also die Hoffnungen, die die Reaktion auf den Ausfall der Abstimmungen in Bremen, Hanau und Sorau setzt, vernichtet werden sollen, dann dürfen unsere Parteigenossen nicht vergessen, daß zwar der Feind rechts steht, daß der in erster Linie zu schlagen ist, daß aber auch links ein gefährlicher Gegner steht, der nicht zu unterschätzen ist, und dem im Wahlkampf keine Gnade widerfahren darf. Bleiben wir fest, verfolgen wir eine klare Linie und stellen wir Forderungen auf, die nicht dem Agitationsbedürfnis, sondern der Ueberzeugung entspringen, daß sie nicht nur notwendig, sondern ihre Durchführung auch nötig ist, dann werden die drei erwähnten Niederlagen keine Vorspiele zum Ausfall der Landtagswahlen, sondern Lehren gewesen sein, die gute Früchte getragen haben. Dann werden wir auch im neuen preussischen Landtag die Stärke und den Einfluß haben, die eine Gewähr für den Bestand der deutschen Republik bedeuten.

### Abstimmung in Oberschlesien am 13. März.

Wie der „Reis Parisien“ meldet, versichert man am Sonnabend in amtlichen Londoner Kreisen, daß der 13. März vorläufig als Abstimmungstag in Oberschlesien in Aussicht genommen sei. Das Blatt erklärt, daß diese Nachricht mit der am Tage vorher bereits gegebenen Informationen übereinstimme.

Opatowitz, 15. Januar. In Opatowitz waren heute sämtliche Kreisinspektoren der interalliierten Kommission anwesend, die die öffentliche Tätigkeit der Dienststellen auf drei Dienststunden in den nächsten drei Wochen beschränkt, weil die Bureau der interalliierten Kommissionen mit den Arbeiten zur Volksabstimmung beschäftigt sind. — Aus Opatowitz wird gemeldet: Im Abstimmungsgebiet beginnt die amtliche Abklärung der Abstimmungsberechtigten. Die paritätischen Mitglieder der Abstimmungsausschüsse, die aus Deutschen und Polen zusammengesetzt sind, haben in allen Städten und Gemeinden des Abstimmungsgebietes seit heute ihre Tätigkeit aufgenommen. Den Ausschüssen liegt die Ueberwachung unbefugter Abstimmungsübungen ob.

Opatowitz, 15. Januar. Die interalliierte Kommission erläßt folgende Mitteilung: Der Artikel 4 der Vorschriften über die Abstimmung in Oberschlesien schreibt vor, daß jeder in der Gemeinde wohnhafte, in der er am 1. Oktober 1920 seinen Wohnsitz hatte. Außerdem schreibt der Artikel 23 dieser Vorschriften vor, daß diejenigen Personen, die nach dem 1. Oktober ihren Wohnsitz geändert haben, möglichst selbst dafür sorgen müssen, daß sie in der Gemeinde eingetragen werden, in der sie zu diesem Zeitpunkt ihren Wohnsitz hatten.

### Cholera in Polen.

An der russisch-polnischen Grenze sind Cholerafälle festgestellt worden. Bei den überaus schlechten arbeitsbedingten Verhältnissen und bei dem Mangel an Transportmitteln ist eine rasche Ausbreitung der Cholera in der polnischen Republik nicht auszuschließen. Schon auch für unter offenkundiger Gefahr Anstehungsgefahr besteht. Aus diesem Grunde sind vom Reichsgesundheitsamt alle Polizeibehörden ersucht, um die Ueberwachung der Cholerafälle zu unterstützen.

### Der Parteitag von Livorno.

Aus Rom schreibt uns die Genossin Oberg... Verda:

Nicht nur für Italien, sondern auch für das Proletariat von ganz Europa ist der für den 15. Januar nach Livorno einberufene 17. Parteitag der italienischen Sozialisten von hoher Bedeutung. Wird der Parteitag die Spaltung bringen, mit all ihren unheilvollen Folgen für das kämpfende Proletariat? Wird er die italienische Partei zu einer Filiale des russischen Kommunismus machen, zu einer Leninischen Kolonie, deren Interessen denen der Moskauer Metropole untergeordnet sind? Oder wird er uns die heutige Unklarheit erhalten, die unsere Bewegung lähmt, wird er die zur Zeit bestehende Angst vor einem offenen Wort, das Offiziösum, die unter Kobhudelei verbrämte Bevormundung des Proletariats weiter bestehen lassen?

Es sind dies Schicksalsfragen, die nahe Lebensfragen für die italienische Bewegung, die auf so manchen schweren Schicksal, auf so manchen stolzen Sieg zurückblickt. Die italienische Partei hat schon einmal eine Spaltung erlebt und überlebt: in Reggio Emilia, im Jahre 1912, als Bissolati und seine Anhänger ausgeschlossen wurden. Damals war es wirklich kaum mehr als ein Abspalten, obwohl dabei Persönlichkeiten von Wert unserer Bewegung verloren gingen. Der Partei blieb keine Wunde, weil die, die man ausschloß, uns schon innerlich fern waren. Sie hatten den Glauben an unsere Parteiaufgabe verloren; Bissolati selbst bezeichnete die Partei als „dünnen Ast“ und glaubte, daß die Gewerkschaftsbewegung berufen sei, die organisierte politische Bewegung abzulösen.

Die Spaltung, die uns Livorno bringen kann, hat nichts mit der von Reggio Emilia gemein. Wie sie auch ausfallen möge, welcher Richtung auch der abgetrennte Teil sein mag, immer wird die Spaltung eine Zerklüftung der Arbeiterbewegung, die bisher unter unserer Fahne geeint war, bedeuten. Als Bissolati und die Seinen ausgeschlossen wurden, gingen sie ihre eigenen Wege, die sich nicht mehr kreuzten mit denen unserer Partei. Bissolati wurde Minister, Bono mi ist es noch heute. Beide trennten sich von der Partei, nicht, weil sie andere Wege für die kürzeren hielten zum gemeinsamen Ziele, sondern weil sie an dem Ziele selbst irre geworden waren. In Livorno wird aber die Auseinandersetzung stattfinden zwischen Menschen, die im Erbe der Klassenherrschaft eine höhere Kulturform anstreben, den Sozialismus, die eins sind im Ziele, aber uneins über den Weg.

Und wenn man die Nicht-Volkswirten ausschließt, die sogenannte sozialistische Konzentration, die im Oktober v. J. in Reggio Emilia zusammengekommen ist, so bricht man mit der zwanzigjährigen Ueberlieferung unserer Partei. Man schießt nicht nur alte Kämpfer aus, wie Turati und Brampolini, sondern man sagt sich los von der Auffassung, daß die soziale Revolution nur dann den Sozialismus erfüllen kann, wenn ein hoher Grad wirtschaftlicher Entwidlung erreicht ist. Man bekennet sich zur Ansicht, daß die Stunde der Revolution durch die Zerrüttung der herrschenden Klasse bestimmt sei, nicht durch die Reife des zu ihrer Ablösung berufenen Proletariats. Eine Parteispaltung auf dieser Grundlage muß die gesamte Gewerkschaftsbewegung zerreißen, deren Führung heute fast ausschließlich in Händen von Sozialisten der Konzentration liegt, wie D'Aragona, Balassi, Duozzi, Argentina Altobelli. Sie würde kein Ausscheiden von Einzelnen bedeuten, sondern eine Zerreißung unserer Bewegung, die z. B. in der Provinz Reggio, in der fast alle Gemeinden in Händen unserer Partei sind, ausschließlich antisozialistisch ist. Uebrigens haben die Kommunisten für die Nicht-Volkswirten in der Partei ein Schimpfwort erfunden: sie nennen sie ... Sozialdemokraten! Schießt man diese Sozialdemokraten aus der Partei aus, wie dies von Moskau gefordert wird, so werden ganze Provinzen, so wird ein Teil der Gewerkschaften mit ihnen gehen; wir werden eine Spaltung haben im proletarischen Lager, Zerrissenheit und Vandalismus, wie sie sich die Bourgeoisie nicht leisten können.

Aber die Spaltung kann auch in einem andern Sinne erfolgen: an Stelle der reinen Kommunisten, die den rechten Flügel ausschließen wollen, könnten die gemäßigten Kommunisten, könnte die Fraktion Cerretti treten. Die Fraktion nennt sich Vertreter der Parteiarbeit und will den Ausschluß der Sozialdemokraten verhindern. Da der





Bedingung  
mühte der  
Kommuni  
schlossene  
den große  
der Feind  
minuten.  
erachten e  
vorbereit  
der Arbeit  
rüttung, si  
werden si  
samen Sat  
gegen die  
Die  
nach recht  
eichte Spal  
liche Lage  
auf Jahre  
Aufse  
ständig  
eigenem  
paffung a  
regeln. I  
Wosfauer  
nur die Be  
kommen, s  
und unter  
Italien si  
In d  
Widerstand  
auf den d  
nasse Ser  
lehungen  
mit Recht  
stoh nicht  
denen aus  
nisse des  
der Auge  
der geheim  
in den ver  
höllig unte  
Verhältnis  
mächtigst  
bereit, aber  
Grab der  
reinen Kom  
Kann  
Partei zett  
richtig  
Problem di  
einem Reg  
von innen  
feiten bese  
der von i  
gestion unt  
unter dieser  
sich als bol  
Jahren an  
da, wo sich  
Radikalen  
was man d  
rebet den A  
verfügen, o  
führer sehr  
Austrog d  
sehbar den  
Maffen zu  
Kommunist  
Mat gefund  
Aufstand z  
Wenn  
Aufsichtige  
dieser Preis  
der starfen

**Stadt-Theater.**  
Abend 7 Uhr:  
Verlobung  
**Die Nacht**  
Mittwoch 7 Uhr:  
Mittwoch 7 Uhr:  
Wenn ich König wäre.  
Lese-Theater.  
Abend 7 Uhr: Die fünf Frauen.  
Mittwoch 7 Uhr: Die Witwen.  
Schauspielhaus.  
Opernschüler. Ab 6 Uhr 30.  
Abend 7 1/2 Uhr:  
**Die Bettlerin.**  
Mittwoch, 7 1/2 Uhr:  
**Der letzte Walzer.**  
Mittwoch 7 1/2 Uhr:  
**Die Falschgefäße.**  
Freitag 7 1/2 Uhr:  
**Die Erikaberserk.**

**Lieblich-Theater**  
Abend 7 1/2 Uhr:  
Der große Erfolg des  
**Januar-Programms**  
Sollwitz: Union Echtes  
4/10 Straß 22. 1.15  
5/10 1.55

**Zeltgarten**  
Am Abend 7 1/2 Uhr:  
**Die brillanten  
Spezialitäten**  
Volkstümliche  
Eintrittspreise!

**CIRCUS BUSCH**  
Ganz Breslau  
muß den Circus Busch  
besucht haben.  
Nur noch kurze Zeit!

**Dominikaner!!!**  
Ab 10 Uhr Sonntag  
im Zimmers Nr. 15  
Die reizenden 6 Germanen  
kommen mit ihrer Entführung!  
Wer kommt am 1. Februar?

**KRONEN  
WEDDENDAMM**  
**TANZ  
MONTAG  
DONNERST.  
SONNTAG**  
WEINDIELE

**Spook  
Sichtspiele**  
Händlerstraße 35  
Heute vorletzter Tag!  
Das glänzende  
Programm!

**Alkohol**  
Ein Artikel-  
dram. voll hoch-  
spann. Handl. 2 sp.  
Büchse

**Toddi**  
als Göttinger.  
Famose  
Humorist. 1 sp.  
L.A.A.

**Die Teufelsbühner**  
Phantom a. d.  
Jahres. Roman  
von Karl May.  
1 sp.  
Büchse

**Die Teufelsbühner**  
Haut vorletzte  
Jugend-Vorstellung  
Abend 7 Uhr.  
1 sp.  
Büchse

**Glegante  
Lorenz  
Lorenz**  
Lorenz  
Lorenz

**Möbel**  
auf Wunsch  
Lorenz  
Lorenz

**Karawanz**  
Lorenz  
Lorenz

**Fledermaus**  
Licht  
Licht  
Licht

**Ohne Reimal**  
Drama in 3 Akten, in der  
Hauptrolle: die Frau  
u. Charles Willy Kayser.  
Fernar im Reprogramm:  
Plametil, II. Teil  
Deich-Dram. Nic Carter  
**Das Gespensterfest**  
Mittwoch, 4 Akte.  
In der Hauptrolle:  
Ernst Eichgrün.  
Regie: Ernst Eichgrün.

**ZEPTE  
KINO**  
Letzte Tag: 5.1.1938  
**Die Kwanon**

**von Okadera**  
6 Akte  
Tragödie eines Kleingewerblers. Änderungen:  
**Harry Piel.**

**Der „Rittmeister“  
Club**  
Detektiv-  
Drama 5 Akte  
Freitag, Sonntag, Montag  
4 Uhr, Sonntag 3 Uhr:  
Kinder-Vorstellung  
„Hieb“ 6 und das  
„Schneewittchen“.

**Strauen - Artikel**  
Spülspitzen  
Jugendwaren  
Kleid- und Hauswaren  
Gummivarren  
für Damen und Herren  
Katalog  
Fr. Barthel

**Sun U. CO.**  
Vergrößerungen  
nach jeder Größe  
Moderne Aufnahmen  
mit 23 Polarisieren in bester Zeit.  
Milige Preise,  
prompte Bedienung,  
bestmögliche Ausstattung.  
Bühnenplatz 20. 1.1938

**Die Teufelsbühner**  
Schauspiel:  
Sozialromantische  
und Cypole  
1 sp.  
Büchse

**Die Teufelsbühner**  
Dr. Otto Schmidt:  
Der Bettler  
im Bettel  
1 sp.  
Büchse

**Die Teufelsbühner**  
Dr. Otto Schmidt:  
Die Krone  
im Glanz  
1 sp.  
Büchse

**Die Teufelsbühner**  
Schöne Nacht:  
1 sp.  
Büchse

**Die Teufelsbühner**  
Schöne Nacht:  
1 sp.  
Büchse

**Die Teufelsbühner**  
Schöne Nacht:  
1 sp.  
Büchse

**DK**  
Theater  
Friedr.-Wnh.-Str. 35.  
Beginn 6 Uhr.  
Heute letzter Tag

Erstaufführung!  
Der große Fern Andra-Prunkfilm!  
**Die Nacht der  
Königin Isabeau**  
Die Liebesleidenschaft einer Königin.  
Drama in 5 Akten mit  
Fern Andra, Alex. Kellsi, Fritz Hofner

Ferner: Erstaufführung!  
**Der Richter von Zalamea**  
oder  
„Alvaro“ d. Mädchenräuber  
7 Akte mit  
Lil Dagover, Alb. Steinrück, Herm. Vallentin.

Anzugstoffe Damenkostüme Mantel- u. Ulsterstoffe Covercoat  
**Wo kaufe ich reell und gut?**  
Machen Sie einen Versuch und überzeugen Sie sich von den überaus billigen Preisen.  
**STOFFRESTE**  
passend zu Konfirmandenanzügen  
welt unter Stückpreis. - Verarbeitung  
der Ware wird sehr billig übernommen  
Serie I, 3 m Anzugstoff mit sämtl. Futter 295 Mk. Serie IV, 3 m Anzugstoff mit sämtl. Futter 550 Mk.  
: II, 3 : : : : 360 : : V, 3 : : : : 650 :  
: III, 3 : : : : 450 : : VI, 3 : : : : 750 :  
**TH. ANGRESS** Tuchgroßhandlung  
und Ausschnitt  
Körnerstraße 6-8 Telephone: Ring 7131.

**Schauburg**  
Victoria-Theater  
Neue Taschenstraße  
Heute 9-11 Uhr. Theater - Variété - Film  
Keine erhöhten Eintrittspreise  
Film-Schau: Erstaufführung für Schlesien!  
Wohls ist gut ist gut ist gut  
jedoch, phänomenalste u. unglaublichest an  
der italienische  
Sensationen zeigt Abenteuer-Großfilm

**Anzüge,  
Sofen,  
Stoffe,**  
Krywalski,  
Bergstraße 7.

**Gummivarren**  
Spülspitzen  
Jugendwaren  
Kleid- und Hauswaren  
Frauenartikel  
Frau H. Troska  
Groschen V. Glogenerstr. 22.

**Anzüge**  
Ulster, Paletot  
gestreifte Sofen  
fertig und nach Maß,  
gute Stoffe, solide Ver-  
arbeitung verkauft billig  
WINKLER  
Kaiserstraße 16.

**Buffalo**  
"stärkste" Mann  
weil



**Der Ersatzenor**  
Variété-Schau! Neu für Breslau!  
**Chung-Ling-Hoo**  
Die geheimnisvollen Chinesen  
Voranzugel! Ab 21. Januar:  
**? Nirwana ?** 36 Akte.

**Luna-Park**  
Heute Montag ab 4 Uhr:  
Gemütl. Kaffee-Kränzchen  
nach 6 Uhr: Ball

**Hermann Wendel:**  
**Südflawien**  
Südflawien, Weißflawien und Südbahnen  
Für den neuen G.-S. -Garten, im alten  
und Gede, ein reines Gedenkbuch in  
ein Band, das über lang aber lang  
meyer Köpfer sein wird. Preis 2.50 Mk.  
Buchhandlung Bestmann, Breslau 5



**Achtung! Achtung!**  
**Mitglieder**  
in unseren Abteilungen  
für  
**Bekleidung u. Schuhwaren**

Kupferschmiedestraße 31  
Neumarkt 12  
Weinstraße 72  
dauert der  
**Inventur-Ausverkauf**  
noch bis  
Sonntag, den 22. Januar, abends 6 Uhr.  
Die Preise sind bedeutend herabgesetzt.  
Mitglieder  
benützt diese günstige Gelegenheit.

Dienstag, den 18. Januar, abends 7 1/2 Uhr Volksversammlung

im "Frieberg", Kaiser-Wilhelmstraße

Landtagsabgeordneter Hellmann spricht über:

Reichsgründungstag und Preußenwahl, hohenzollerisch-schlesische und Klassenjustiz

Hellmann ist der beste Redner der preussischen Landesversammlung.

Erscheint in Massen!

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 17. Januar 1921.

Sozialdemokratischer Verein.

Morgen, Dienstag, den 18. Januar, nachmittags von 4 1/2 bis 5 Uhr an Flugblattverteilung...

Die Heimstättenfrage.

VI.

Stellung der deutschen Gewerkschaften.

In meinen Darlegungen würde eine Lücke entstehen, wenn ich an dieser Stelle nicht zunächst der Stellungnahme der deutschen Gewerkschaften gedenken wollte...

Es sei daran erinnert, wie unmittelbar nach dem nichtswürdigen Rapp-Verbrechen die deutschen Gewerkschaften in einem Aktionsprogramm 'Mindestforderungen' formuliert hätten...

Ihr Männer und Frauen des Volkes, laßt euch durch keine Kräfte und keine Reaktionen in eurem Kampf gegen die Zukunft!

Wie war die Entwicklung bisher? Arbeiter, Angestellte und Beamte forderten höhere Löhne, höhere Gehälter. Die Notendrucke ging schneller...

Soll es so weitergehen? Nein und tausendmal nein! Der Weg zu einem neuen Aufbau muß beschritten werden zu einem Aufbau im Geiste der Gemeinschaft und Gerechtigkeit.

Der Boden muß in ganz anderer Weise als bisher wenigstens teilweise gärtnerischer Nutzung dienlich gemacht werden...

Kann jetzt nicht gebaut werden, dann wollen wir wenigstens zur gärtnerischen Arbeit den Boden haben! Wie bald wird dann der Heimstättenboden...

Dulden wir keine Spekulation mit unserem heimatlichen Boden, auf dem nach diesem furchtbaren Kriege die blutige Hypothek der besten Söhne unseres Volkes lastet.

Die Bodenpekulation hat unser Volk zermürdet! Jeder Boden bedeutet Mietkassernen, in denen in überfüllten Wohnungen die geistige und körperliche Gesundheit unserer Kinder vernichtet wird.

Aur solche Volkspolitik hat Aussicht bestehen zu bleiben, die jetzt sofort zur rettenden Tat schreitet! Wir erste soziale Tat fordern wir: Befreiung des Bodens von jeder Spekulation.

Kein Heimstättenrecht aber wird helfen, wenn nicht in der Reichsregierung eine Stelle vorhanden ist, die alle damit zusammenhängenden Fragen einheitlich zu behandeln das Recht und die Pflicht hat...

Boden darf nur noch eine Stätte der Arbeit und niemals mehr eine Quelle arbeitsloser Gewinne sein. Der deutsche Boden muß in das gesicherte Nutzungsrecht derjenigen übergehen...

Unterzeichnet war dieser Aufruf von sämtlichen deutschen Spitzenorganisationen, den Angestellten-Verbänden und dem Deutschen Beamtenbunde...

Um sie besonders jedem 'angeschlossenen Mitgliede' nochmals 'einzuhammern', habe ich diese goldenen Worte vollständig umgedruckt...

amtes" ist kein Verstandnis vorhanden. — Es gibt auch für die nächsten Wahlen keine bessere "Meinung" als diesen Aufruf an das schaffende deutsche Volk...

Der 'Ständige Beirat für Heimstättenwesen' beim Reichsarbeitsministerium, dessen Aufgaben und bisherige Tätigkeit im Vordergrund unserer weiteren Betrachtungen stehen sollen...

Dieser Ausschuss arbeitet ehrenamtlich und hat die Befugnis, sich zu allen Heimstättenfragen gutachtlich zu äußern und neue Gesetzesvorschläge auszuarbeiten.

Die Breslauer Rappverbrecher.

Die umfangreichen Ermittlungen der Staatsanwaltschaft in Sachen des Rapp-Verbrechens haben jetzt einen teilweisen Abschluß gefundene. Eine Fülle Vernehmungen von Beschuldigten und Zeugen waren erforderlich...

Auf Grund der Vernehmungen hat nun die Staatsanwaltschaft ihren Standpunkt festgelegt und wie folgt gekennzeichnet: Sie zerlegt die Vorgänge im März 1920 nach strafrechtlichen Gesichtspunkten in drei Abschnitte.

Die Erwrdung des Schottlnders und Demmig, deren Leiden gefunden wurden, ist einwandfrei nachgewiesen. Hierbei kommen als verurteilte Täter 4 Personen in Betracht...

Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft hat auf jede Meldung hin, die ihr zugeht, sofort Nachforschungen angestellt; auch hat sie in den verschiedenen Gegenden Deutschlands besondere Kommissionen von Kriminalbeamten gebildet...

Vollig abgeschlossen in der Voruntersuchung sind die Vorgänge im Generalkommando.

Die sich in der sogenannten Folterkammer abgespielt haben und einen besonderen Abschnitt der Voruntersuchung bilden. Hier handelt es sich lediglich um Ruheitsdelikte, bei denen politische Momente völlig ausgeschlossen sind.

Den dritten Abschnitt endlich bilden die Vorgänge, wo es sich um leichtere und vereinzelt stärkere Mißhandlungen und Ausschreitungen der Truppen auf den Straßen und an den verschiedenen Orten der Stadt handelt.

Gegen 17 Personen wird das Verfahren noch weiter geführt, und zwar gegen 9 Offiziere und 8 Mannschaften und Unteroffiziere.

Der Bericht der Beteiligung an der Befestigung der 7 genannten Personen ist bei Kulo derart gering, daß die Aufrechterhaltung des Ursprünglichen gegen ihn erlassenen Haftbefehls nicht in Frage kommen konnte.

Eine Tierde der "Breslauer Musikkritik".

Flachsmann als Kritiker.

Man hat in der heutigen Zeit wenig Gelegenheiten, einmal herzlich zu lachen. Um so dankbarer muß man den Menschen sein, die einen diese Gelegenheiten einmal verschaffen. Herr Dr. Niefensfeld tut dies nun schon zum zweiten Male...

Breslau, den 13. 1. 21.

Viktoriastraße 101.

Im nun verantwortlichen Redakteur der "Volksmacht" Ihren Artikel über mich mit dem mir sehr schmeichelhaften und durchaus zureichenden Titel "Eine Tierde der Breslauer Musikkritik", las ich in einer Bedrcknisnacht auf der Kaiser-Wilhelmstraße...

Dr. phil. Paul Niefensfeld.

Im übrigen beweist der Brief einen jrchtbaren (allerdings nicht so fürchtenden) Haß gegen die Sozialdemokratie. Dr. Niefensfelds Vorliebe für die "Schlesische Tagespost" wird diese ebenso angenehm berühren, wie dem Lektor der "Freien Meinung".

\* Die Familie im Richte der Lebensgesetze. Kom Aufbaurebet man so oft und so wenig davon, daß die Gesundheit von Volk und Vaterland anfangen muß mit der Erneuerung des Menschen und dem Wiederaufbau der Familie.

Die Vorträge werden am 25., 26., 27., 28. und 21. Januar im großen Saale des Schiefwiderba gehalten werden; im Auditorium maximum der Universität findet dann am 26. Januar ein vertiefender Vortrag zum Thema der Vererbung statt.

Bedingung  
nützte be  
Stammun  
schlossene  
den große  
der Anteil  
mitnisten.  
erachten e  
vorzubere  
der Arbeit  
rüttung f  
werden fü  
samen Sac  
gegen die  
Die  
nach recht  
echte Spal  
liche Lage  
auf Jahre  
Nütze  
st and ig  
eigenem  
passung a  
regeln. I  
Miosfauer  
nur die B  
kommen, f  
und unter  
Stollen in  
In d  
Widerstand  
auf den d  
noffe Ser  
schungen  
mit Recht  
stoh nicht  
benen aus  
nisse bei  
den Ausg  
der geheim  
in den ver  
völlig untr  
Verhältnis  
mächtigst  
bereit, abe  
Grad der  
reinen So  
Kann  
Vorteil ziti  
richtig  
Problem b  
einem Steg  
von innen  
leiten beten  
der von i  
gktion un  
unter diese  
sich als bo  
Jahren au  
da, wo sich  
Kadikalen  
was man d  
rebet den  
berfügen, c  
führer seh  
Anstrag d  
sehbar den  
Raffen zu  
Stammunf  
Wut gefun  
Stufand d  
Wenn  
Zurückz  
dieser Preis  
der starken

**Familiennachrichten**

An 18. d. Mts. verschied nach längerer Krankheit und doch unerwartet im 73. Lebensjahre, der Mentor

**Ferdinand Reioh**

48 Jahre war er in treuer Pflichterfüllung für das Gedeihen der Firma tätig gewesen und seine Tatkraft war vorbildlich für seine Mitarbeiter und Kollegen.

Ein großes Andenken ist ihm für alle Zeiten in der Geschichte der Firma gesichert. 8418

Die Gesellschafter der Firma Adolf Stephan & Co. A. S., Inhaber u. technischer Beauftragter u. Arbeitskollegen.

**Schicke Herrenkleidung**

nach Maß erhalten Sie, wenn Sie Ihre alten Kleider werden und umarbeiten. Zeits. 1907. 14714

**Militär-Mäntel**

haben bei uns in toller Ausführung zu finden. Günstigste Preise über alle anderen. Hochwertige Stoffe in in- und ausländischen Qualitäten. Stoffe werden zur Arbeit angeordnet. Gütige Befehle können 3 Tagen. Günstige Kaufpreise werden garantiert.

Jaschonek & Kleiner, Schneiderwerkstatt, Erbst. 2.

**Achtung! Breslauer Hausfrauen**

Montag erhalten Sie von frisch eingetroffenen Zufuhren in der Geschicklichkeit:

**Nordsee**

Fischer Trapp  
Schmiedelehrstraße Nr. 19, Telefon Ring 5290/91  
Neue Schwedlitzer Str. 5a, Telefon Ring 4223

**Grüne Heringe 295**  
ca. 3 Stk. auf das Pfd., Pfund nur 295 Pf.

**Salzheringe 11**  
billig, Stück 7 Pfennig

Sobald erschienen!

**Sozialdemokratie u. Landwirtschaft**

Groß-, Mittel- oder Kleinbetrieb von Georg Schmidt.

Vorsitzender d. deutsch. Landarb.-Verbandes

nur 60 Pfg.

Zu beziehen durch die  
**Buchhandlung „Volksrecht“**  
Breslau III, Neue Grapenstraße 3.

Der seit Jahren eingeführte

**Arbeiter-Notiz-Kalender**

ist für das Jahr

**1921**

in bedeutend erweiterter Form gegenüber den Vorjahren neu erschienen.

Preis 3.50 Mt.

Zu haben in der  
**Buchhandlung „Volksrecht“**  
Königsplatz

Prima amerikanisches

**Schweineschmalz**

die führende Marke

verkaufe ich von Montag früh 9 Uhr ab per Pfund 13.— Mk.

**Margarine** erstklassige Ware

in Würfeln zu 500 Gramm nur 12.— Mk. das Pfund.

Versandbedingungen: Bei 9 Pfd. kostenlos Verpackung. — Zahlungsbedingung: Zusendung unter Nachnahme. 17684

Verkauf und Versand nur  
**Albrechtstr. 56**  
**Max Schönfelder.**

Wir empfehlen:

**Sozialdemokratie und Kirchentum.**

von Paul Kampfmeyer.

Preis 45 Pfg. — Auswärts 10 Pfg. Porto.

**Buchhandlung Volksrecht, mod. Antiquariat**  
Breslau III.

**Bettfedern u. Daunen**

günstige Kaufpreise. Stück von 15 Pfg. an. Auftr. für Bettfedern, Daunen, Matratzen, etc. 1907. 836 d

**Gutterrüben**

in großer und kleineren Mengen hat produziert abzugeben

**Klante u. Milde, Siedewerk,**  
Breslau 24, Größelstraße 269, Zeits. Ring 5370.



**BUTU SIMBAS**

Mission in Europa

Reisen von H. Tharow

Mt. 6.— und 20.—

in Leipzig, Zeits. 1907, 1908

**Bettfedern und Daunen**

kauft man am billigsten in dem bekannten

**Bettfedernhaus B. Richter, Markt. 18.**

**Gummiwaren**

für Damen und Herren

**Spülprisen**

Spülprisen aus Gummi

24 Stk. u. 12 Stk. Mischungen

**Frauenartikel**

Reisig gegen Abreibung von 1.— Start

**Iran A. Gebauer**  
Königsplatz 11  
Telef. 1907-1908, 1909

**Kauf**

**Ich kaufe**

alle  
**Wollwaren**  
und  
**Korsettwaren**

aus und gebrauch't.

**Max Hademek**  
Brandenburgerstr. 9, III

**Wäsche**

mit Seife u. ganz weich

Spülprisen, Spülprisen, Spülprisen

24 Stk. u. 12 Stk. Mischungen

**Iran A. Gebauer**  
Königsplatz 11  
Telef. 1907-1908, 1909

**Verkauf**

**2 Waggons**

aus  
**Wollwaren**  
und  
**Korsettwaren**

aus und gebrauch't.

**Max Hademek**  
Brandenburgerstr. 9, III

**Inventur-Verkauf**

mit 10% bis 25% Rabatt

**Nur noch einige Tage!**

**10% Rabatt:**  
Gardinen, Bettdecken, Herrenhemden, Damenhemden, Kinderhemden, Trikotagen, Schürzen, Strümpfe, Hemdentuche, Barchente, Velours

**15% Rabatt:**  
Damen- u. Herren-Kleiderstoffe, Tuche u. Buckskins

**25% Rabatt:**  
Fertige Herren-Beinkleider, Joppen und Ulster

Sämtliche Reste in allen Artikeln

Bei meinen allgemein bekannten äußerst billigen Preisen für gute Qualitäten, bietet mein heutiges Angebot die beste Gelegenheit für

**außergewöhnlich billigen Einkauf**

**Benno Schenk, Neumarkt 9**

**10000** kleine und große Waren

1019 in den meisten Fällen schmerzlos gezogen.

22 Jahre in der Provinz

**H. Barthel, Poststr. 1.**  
Breslau I

**Speisezimmer  
Herrenzimmer  
Schlafzimmer  
Küchen**

**Julius Ollendorf & Co.**  
Breslau II

**Oberschlesier**

Noch ist es Zeit  
aber  
**Eile tut not!**

Die Zeit  
zur Meldung  
läuft ab!

Wer noch nicht seine Eintragung in die Stimmliste beantragt hat, gehe noch heut zu seiner Ortsgruppe

der Vereinigten Verbände Heimatstreuer Oberschlesier  
(Siehe Anschlagtafel)

**Strumpf, Wollwaren, Trikotagen, Handschuhe**

ganz besonders billiger

**Einzelverkauf zu Engrospreisen**

Verkauf täglich von 9-1 und 5-5 Uhr

**Nur Gabitzstr. 28** neben dem Postamt im **Engros-Geschäft**

**Die Marg'sche**

**Geschichts- u. Staatslehre**

Von Prof. Heinrich Cunow

Das neueste, nach Sachkenntnis

ausgearbeitete Geschichts- u. Staatslehre

als Lehrbuch in der Oberstufe

der ersten beiden Klassen der

höheren Schulen

Preis des ersten Bandes  
in gebundenem Zustand 2. 42.50  
als Taschenbuch

**Zustellort**

50 Tausend Exemplare

Verlag: **W. Neumann, Neudammstr. 11, Berlin**

**Zuschne**

keine 23. Wohnung  
(1. Stock) 1/2 St. Küche,  
Bad, Flur, etc., geg.  
ab. od. geg. 1/2 St. Küche,  
Flur, etc., u. u. 1/2 St. Küche,  
Flur, etc., etc.

**Möbel**

empfehlen  
in großer Auswahl  
preiswert und  
günstig

**Korsunsky & Co.**  
Reichenhagenstr. 2, I.  
Breslau I

**Inserate**

erscheinen in der Volksrecht  
das größten Erfolg!

**Arbeitsmarkt**

**Stellenangebote**

**60 Näherinnen**

auf Dress, Spitzen und Fäden

aus dem Hause können sich melden:

G. 48  
Königsplatz, Reichenhagenstr. 40, II.

**Zeitungsträgerinnen**

für Geschäfts- und Streifenverleiher  
sollt gesucht.

**Expedition der „Volksrecht“.**

**Näherinnen**

empfehlen  
in großer Auswahl  
preiswert und  
günstig

**Korsunsky & Co.**  
Reichenhagenstr. 2, I.  
Breslau I